

Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

Ihr Ansprechpartner

Jens Jungmann

Durchwahl

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de*

26.01.2021

Aufbau einer Europäischen Batteriezellfertigung: Bund und Land fördern industrielle Fertigung mobiler und stationärer Energiespeicher in der Oberlausitz

Wirtschaftsminister Martin Dulig: »Wollen industrielle Wertschöpfung in Sachsen erhalten und ausbauen!«

Vom Aufbau einer Europäischen Batteriezellfertigung wird auch der Freistaat Sachsen profitieren. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat heute mitgeteilt, ab diesem Jahr zwei sächsische Unternehmen aus dem Landkreis Bautzen zu fördern: die Skeleton Technologies GmbH in Großröhrsdorf und die Liofit GmbH in Kamenz. Wie auch bei anderen Themen von gemeinsamem Interesse von Bund und Ländern beteiligen sich die Bundesländer, die von der Förderung profitieren, an deren Finanzierung. Der sächsische Wirtschaftsminister Martin Dulig wird die entsprechende Verwaltungsvereinbarung mit dem BMWi, sobald diese vorliegt, gegenzeichnen.

»Industrielle Wertschöpfung in Sachsen zu erhalten und auszubauen ist ein wichtiges Anliegen des Freistaates. Ein Element einer solchen zukünftigen Wertschöpfung sind Batteriezellen bzw. Batteriesysteme, die auf der Basis eigenen Know-hows im großen Maßstab am Standort Sachsen hergestellt bzw. recycelt werden können«, erklärt Wirtschaftsminister Martin Dulig. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Freistaat – vertreten durch das sächsische Wirtschaftsministerium – mit dem Bund die »Verwaltungsvereinbarung zur gemeinsamen Förderung eines wichtigen Vorhabens von gemeinsamem Europäischem Interesse (Important Project of Common European Interest – IPCEI) zur Etablierung einer Europäischen Batteriezellfertigung« abschließen.

Die ab dem 1. Februar 2021 gültige Vereinbarung sieht für den Zeitraum 2021 bis 2028 einen Finanzierungsbeitrag des Landes Sachsen von 30 Prozent, maximal jedoch rund 16,3 Millionen Euro, vor. Dies ermöglicht für die in der

Hausanschrift:

**Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft, Arbeit, Energie
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

Zu erreichen ab Bahnhof
Dresden-Neustadt mit den
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab
Dresden-Hauptbahnhof mit den
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle
Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte
elektronische Dokumente. Zugang
für qualifiziert elektronisch signierte
Dokumente nur unter den auf
www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html
vermerkten Voraussetzungen.

Oberlausitz durchgeführten Projekte eine Gesamtförderung von rund 54,3 Millionen Euro.

Skeleton plant in Großröhrsdorf den Aufbau einer hochautomatisierten Produktionslinie für neuartige Ultrakondensatoren (UC) sowie den Aufbau einer Fertigung für UC/Batterie-Hybridspeichersysteme. Diese Systeme bieten Vorteile für Batterieanwendungen, in denen häufig kurze, aber intensive Lastspitzen auftreten (z. B. Gütertransport, Flurförderfahrzeuge oder Hybridfahrzeuge). Hier können Batterien entlastet, deren Größe bei gleicher Leistungsfähigkeit verringert und deren Lebensdauer deutlich erhöht werden.

Liofit wird einen innovativen und kosteneffizienten Zerlege- und Recyclingprozess für gebrauchte Fahrradakkus, der die kommerzielle Wiederverwendung intakter Komponenten ermöglicht, entwickeln. Die Schwerpunkte des Projektes liegen auf der Optimierung von Zerlegungsmethoden für gebrauchte Akkus, der Weiterentwicklung von Testmethoden für die Batteriezellen und der Entwicklung von umweltgerechten und sicheren Entladeverfahren. Hierbei wird Liofit eng mit der TU Bergakademie Freiberg zusammenarbeiten. Darüber hinaus will Liofit das mechanische Recycling mit dem Aufbau einer Pilotanlage weiterentwickeln. Dies erfolgt mit einem innovativen Verwertungsansatz, der ein separates Erfassen sowohl der Elektrodenfolien (Kupfer, Aluminium) als auch der Schichtwerkstoffe auf den Elektroden ermöglicht.

Links:

[Pressemitteilung des BMWi vom 26. Januar 2021](#)